



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Direktion Standortförderung
Regional- und Raumordnungspolitik

Nutzung von Wirkungsmodellen in der Neuen Regionalpolitik Bund (NRP)

Input Evaluationsnetzwerk der Bundesverwaltung

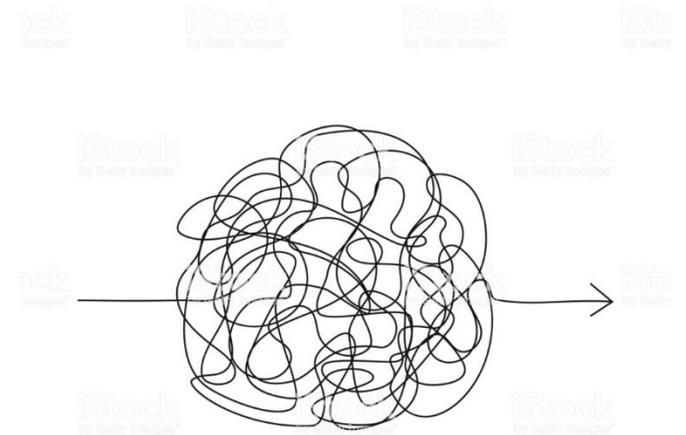
~~19.03.2020~~ 10.06.2021

Ueli Ramseier



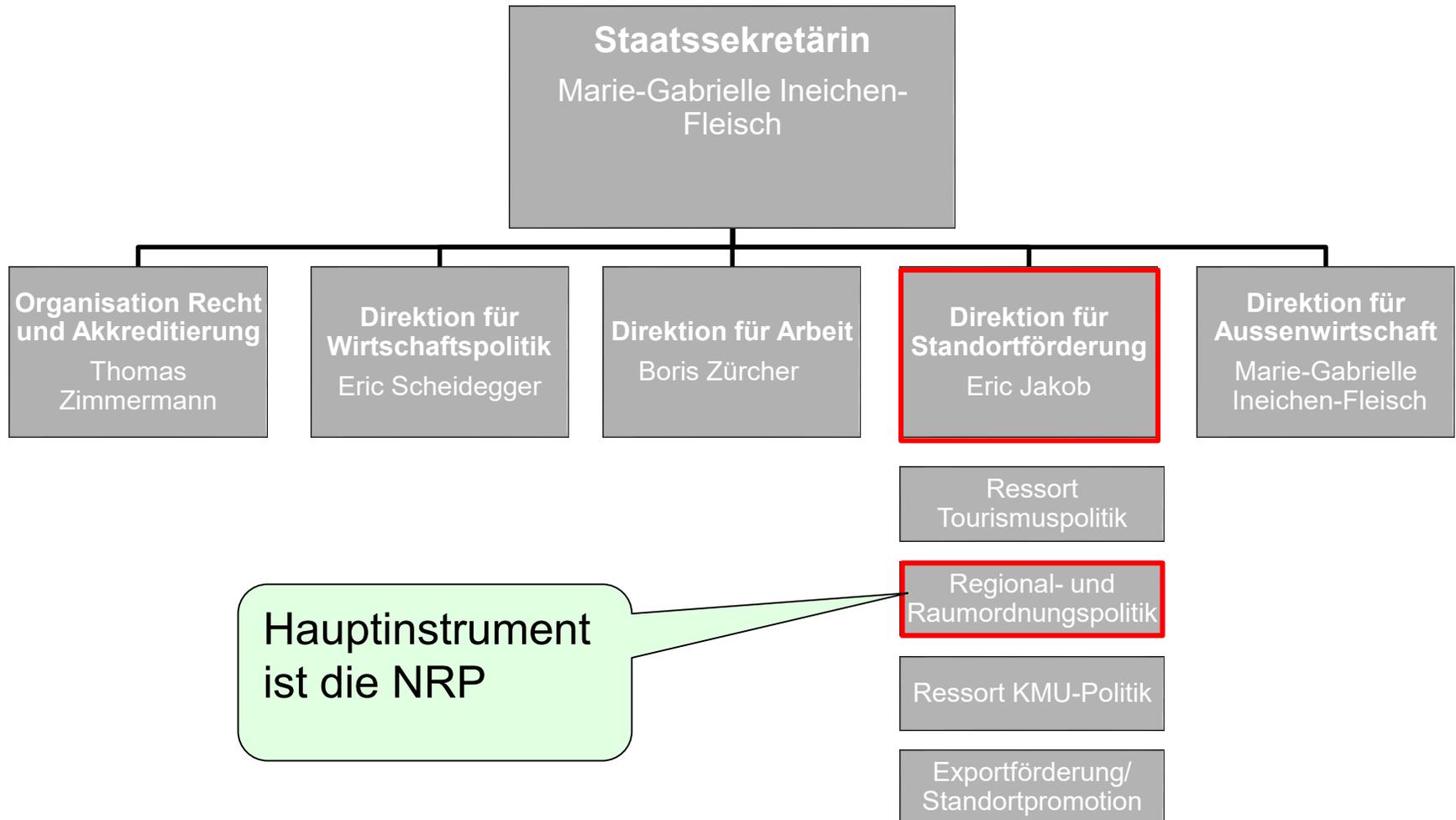
Inhalt

1. Die Neue Regionalpolitik Bund (NRP)
2. Wirkungsmodelle in der NRP
3. Nutzung der Wirkungsmodelle
4. Fragen



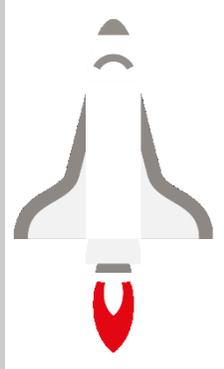


Regionalpolitik – Teil der Standortförderung des SECO

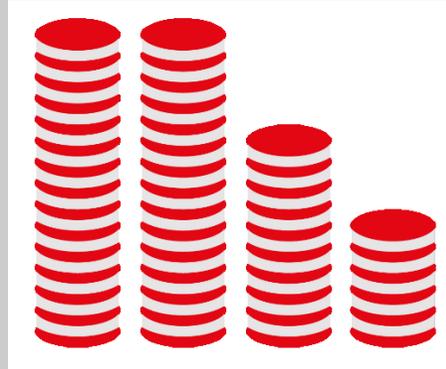




Die NRP – Wichtiges kurz erklärt



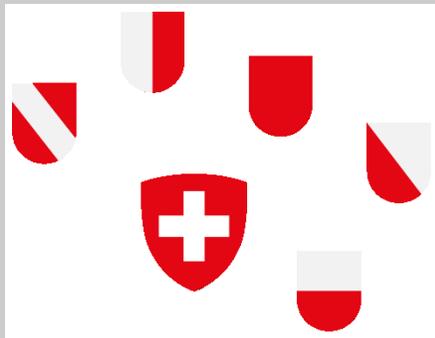
Anschubfinanzierung



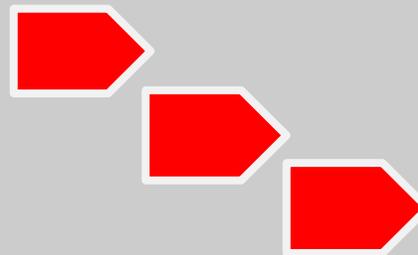
**2020-2023:
115 Mio afp, 250-300 Mio DL**



**Förderschwerpunkte
2016-2023: Industrie und
Tourismus; Digitalisierung**



**Gemeinschaftsaufgabe
Bund-Kantone:
26 «Aussenstellen»**



**Anzahl Projekte
> 2'600**



**Weiterbildungs- und
Informationsangebot,
v. a. via *regiosuisse***



Wirkungsorientierung und -messung als Prinzip

Artikel 170 der **Bundesverfassung** verlangt, dass die Massnahmen des Bundes auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden.



Seit Beginn NRP (2008) Wirkungsmodelle, Indikatoren Reporting auf Outcome Ebene



2018: Anpassungen Wirkungsmodelle, Standardindikatoren



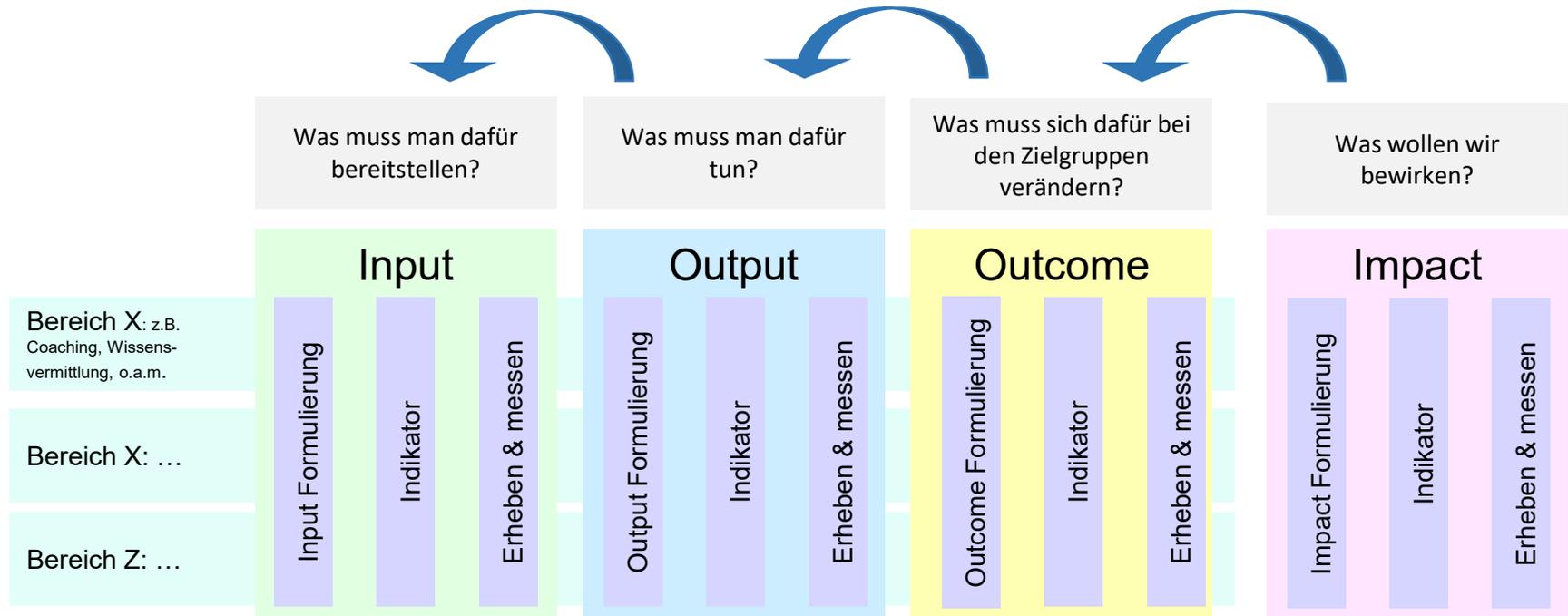
2020: Digitalisierung Wirkungsmodelle und Indikatoren-Reporting



Generisches Modell NRP

Wirkungsmodell für XYZ

Ziele für XYZ



Steuerung (ggf. mit Indikatoren)



Wirkungsmodell NRP – Praxisbeispiel «Papier»

Anhang X: Wirkungsmodell und Outputplanung

Ziel 1: Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Aufbau der regionalen Standortförderung

4AG	Massnahme	Was muss man dafür bereitstellen?	Was muss man dafür tun?	Wie kann ich das Resultat/Ergebnis erkennen?	Was muss sich dafür bei den Zielgruppen verändern?	Wie kann ich die Veränderung erkennen?	Was wollen wir bewirken?	Wie kann ich die Wirkung erkennen?
4AG	Massnahme	Input	Leistungen / Produkte (Output)	Indikator	Einwirkungen auf Zielgruppen (Outcome)	Indikator	Auswirkungen in Zielgebieten (Impact)	Indikator
A1	Aufbau regionale Standortförderungen Geförderte Projekte: Machbarkeitsstudien, Entwicklungskonzepte, Strategien:	à fonds perdu	Regionale Standortförderungen sind strategisch aufgebaut und haben wirtschaftliche Strukturen Ansprechpartner in Regionen für Standortförder-Fragen ist bestimmt Standortattraktivitäten in den Regionen sind erhöht	Existenz einer breit abgestützten Standortförderstrategie 2 Regionen ✓ 2020: Felder für die zukünftige Kooperation sind ausgelotet, SWOT Analyse ist erstellt. Unteres Bünztl: Bisher kein NRP Projekt einbezogen Erhöhung der Standortattraktivitäten gemäss Regionalem Standortförder-Profil per 2023: Erhöhung gegenüber 2019 □	Regionen setzen auf die regionalen Bedürfnisse angepasste Standortförderstrategien um Relevante Unternehmen kennen sich für die regionale Standortförderung und nutzen ihre Angebote Gemeinden kennen die regionale Standortförderung und nutzen ihre Angebote	Umgesetzte Massnahmen aus Strategie zugunsten der lokalen Wirtschaft 2 Massnahmen p. Region □ Relevante Unternehmen / Organisationen sind in den Gremien der regionalen Standortförderung vertreten 1/3 der Gremienmitglieder sind aus der Privatwirtschaft □ Nutzung der Angebote Steigende Nutzungszahlen der Angebote □	Die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Aargau ist gestiegen Die Wertschöpfung der Region ist gestiegen. Erhaltung / Schaffung von Arbeitsplätzen in den Regionen	Kantonaler Wettbewerbsindikator UBS Wertschöpfung oder Bruttowertschöpfung pro Region Anzahl der a) geschaffenen, b) der erhaltenen Arbeitsplätze

Praxisbeispiel

Ziel 2: Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch die unternehmensübergreifende Vernetzung und Verlängerung von Wertschöpfungsketten

4AG	Massnahme	Was muss man dafür bereitstellen?	Was muss man dafür tun?	Wie kann ich das Resultat/Ergebnis erkennen?	Was muss sich dafür bei den Zielgruppen verändern?	Wie kann ich die Veränderung erkennen?	Was wollen wir bewirken?	Wie kann ich die Wirkung erkennen?
4AG	Massnahme	Input	Leistungen / Produkte (Output)	Indikator	Einwirkungen auf Zielgruppen (Outcome)	Indikator	Auswirkungen in Zielgebieten (Impact)	Indikator
B1	Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch die unternehmensübergreifende Vernetzung und	à fonds perdu	Plattformen zur unternehmerischen Vernetzung sind aufgebaut	Veranstaltungen finden statt 1 Veranstaltung pro Plattform pro Jahr ✓	Unternehmensübergreifende Angebote/Kooperationen leisten einen positiven Beitrag zur Innovationsfähigkeit und zur Geschäftsentwicklung der beteiligten Firmen/Berater	Nutzung und Bewertung unternehmensübergreifende Angebote / Kooperationen. Positive Rückmeldungen: Positive Rückmeldungen:	Die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Aargau ist gestiegen	Kantonaler Wettbewerbsindikator UBS



Wirkungsmodell NRP – Praxisbeispiel «digital»

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
CHMOS

Wirkungsmodell und Outputplanung

Projektübersicht
Darlehen pro Jahr
Wirkungsmodell und Outputplanung
Finanzplan
Auswertungen
Stammdaten
Data-Dump (JSON, CSV)

Wirkungsmodell und Outputplanung

DE FR 2020-2023 (NRP) Ulrich Ramseier

Excel Word

Ziel 1: Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch Aufbau der regionalen Standortförderung

Bereich	Leistungen / Produkte (Output)			Einwirkungen auf Zielgruppen (Outcome)	Auswirkungen in Zielgebieten (Impact)
	2020	2021	2022-2023		
Aufbau regionale Standortförderungen	Existenz einer breit abgestützten Standortförderstrategie			Umgesetzte Massnahmen aus Strategie zugunsten der lokalen Wirtschaft	Kantonaler Wettbewerbsindikator UBS
	<input checked="" type="checkbox"/> 2 Regionen			<input type="checkbox"/> 2 Massnahmen p. Region	Antwort
	2020: ... Felder für die zukünftige Kooperation sind ausgetestet, SWOT ... U ... al: Bisher kein NRP Projekt eingereicht.			Kommentar	Wertschöpfung oder Bruttowertschöpfung pro Region
	Kümmerei ist eingestellt und die langfristige Finanzierung über die Region ist gewährleistet			Relevante Unternehmen / Organisationen in den Gremien der regionalen Standortförderung vertreten	Antwort
<input type="checkbox"/> 1 Stelle geschaffen			<input type="checkbox"/> ...	Anzahl der a) geschaffenen, b) der erhaltenen Arbeitsplätze	
2020: ... Erste Prüfung von Synergieerwartungen abgeschlossen, Zuständigkeiten ...			Kommentar	Antwort	
Erhöhung der Standortattraktivitäten gemäss ...			Steigende Nutzungszahlen der Angebote		
<input type="checkbox"/> per 2023: Erhöhung gegenüber 2019			<input type="checkbox"/> Steigende Nutzungszahlen der Angebote		
			Kommentar		

Ziel 2: Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch die unternehmensübergreifende Vernetzung und Verlängerung von Wertschöpfungsketten

Bereich	Leistungen / Produkte (Output)			Einwirkungen auf Zielgruppen (Outcome)	Auswirkungen in Zielgebieten (Impact)
	2020	2021	2022-2023		
Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit durch die unternehmensübergreifende Vernetzung und Verlängerung von Wertschöpfungsketten	Veranstaltungen finden statt			Nutzung und Bewertung unternehmensübergreifende Angebote / Kooperationen. Positive Rückmeldungen:	Kantonaler Wettbewerbsindikator UBS
	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Veranstaltung pro Plattform pro Jahr			Positive Rückmeldungen: 75 %	Antwort
	2020: Aufgrund der COVID-19 Pandemie konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen stattfinden. Die Regionen waren aber den Umständen entsprechend sehr aktiv und haben teilweise sogar pandemiespezifische Angebote geschaffen.			Anz. Antwortende	Wertschöpfung oder Bruttowertschöpfung pro Region
	Neue Angebote / Kooperationen bestehen			Kommentar	Antwort
<input type="checkbox"/> 1 überbetriebliches Angebot / Kooperation			Nutzung der Plattformen/Veranstaltungen.	Anzahl der a) geschaffenen, b) der erhaltenen Arbeitsplätze	
2020: Neue Kooperationen und Angebote wurden geschaffen oder sind im Aufbau.			Positive Rückmeldungen: 75 %		
Neue oder optimierter Wertschöpfungsketten.					

Version 3.1.0 (10.02.2021 21:28)

Praxisbeispiel



Nutzung von Wirkungsmodellen

1. Ex-ante Beurteilung von Programme

- Wirkungsmodell = zentrales Element der (kantonalen) Umsetzungsprogramme der NRP
- Begutachtung der kantonalen Programme durch den Bund.
- Je präziser, ambitionierter, vollständig, etc. das Programm und das Wirkungsmodell, desto mehr Punkte.
- Je mehr Punkte desto höher die Bundesmittel (in vorbesprochenem «Finanzband»).

2. Resultat- und Wirkungsreporting

3. Steuerung





Nutzung von Wirkungsmodellen – Beurteilung Programme

Kanton X - Umsetzungsprogramme NRP 2020-2023				Erstbeurteilung		Zweitmeinung		Beurteilung			
1	Kanton X - Umsetzungsprogramme NRP 2020-2023					6	sehr gut (beispielhaft)				
2						5	gut				
3	Programm: <input type="text" value="Küzel: X"/> ◀ Bitte hier auswählen					4	genügend				
4	Küzel: X					3	ungenügend				
5	Erst- und Zweitmeinung: Y						keine Angabe/Unklarheiten				
6											
7	Gruppe	Kriterium	Inhalte, Unterkriterien	#NV	#NV	def	max	Kommentare U	Kommentare S		
14	Programmziele Massnahmen	6 NRP-Konformität (Innovation, Wertschöpfung, Exportbasis-Ansatz, Unternehmertum) Berücksichtigung der zentralen NRP-Grundsätze bei Projekten und Prozessen	<ul style="list-style-type: none"> Stellenwert der NRP-Kriterien im UP? Innovative Projekte? Innovative Ansätze bei Organisation/Prozessen? Fokus des UP auf wirtschaftliche Wertschöpfung? Beteiligung der Privatwirtschaft? 	5	5	5	6	Ueli: Innovation und Exportorientierung sind immer explizit erwähnt. Konkrete Beispiele für Themenfelder und z.T. Projekte.	- NRP-Kriterien scheinen sehr gut verstanden - Innovative Projekte wie <input type="text"/> werden angestrebt		
15		7 Wirkungsmodelle und spezifische, messbare, akzeptierte, realistische und terminierte Ziele Konsistenz der Wirkungsmodelle, Kohärenz mit Wirkungsmodellen des Bundes und SMART-Ziele mit angemessenen Indikatoren. - Output: zu erreichende Ziele 2023 - Outcome: zu erreichende Ziele 2023	<ul style="list-style-type: none"> Wirkungsmodelle von Vorgaben des Bundes gleichzeitig spezifisch auf den Kanton/die Region zugeschnitten? Logische und realistische Wirkungszusammenhänge zwischen Input, Output, Outcome und Impact? Output: Richtige Flughöhe, sind Projektkategorien angemessen präzise und nicht zu abstrakt? Outcome: Ist die Zielgruppe und die gewünschte Einwirkung benannt und realistisch? Messbare Ziele? Sind Zielwerte vorhanden? Sind Indikatoren gesetzt? 	5	5	5	6	Ueli: Gute Wirkungsmodelle. Gutes Verständnis der Wirkungskette und der einzelnen Wirkungsebenen. Zielwerte fehlen, trotz Empfehlung in der Vorbesprechung.	- sehr klare, gut strukturierte Wirkungsmodelle - im Haupttext ist jeweils klar angegeben, was über die NRP gefördert werden soll. - RIS-Indikatoren wurden aufgenommen - Zielwerte 2023 fehlen - auch, weil das SECO dies so <input type="text"/> t (?)		
16		8 Nachhaltigkeitsbeurteilung	<ul style="list-style-type: none"> Ex-ante NHB auf Ebene Programm? Sind absehbare kritische Projekte bezeichnet? Sind auf Basis der Beurteilung Massnahmen formuliert? 	5	5	5	6	Ueli: Beispielhafte Nachhaltigkeitsbeurteilung. Die Bewertung ist <input type="text"/> sehr gut, beispielhaft.	- kritische Einschätzung - im Bereich Naturraum, allenfalls Biodiversität etwas zu optimistisch, sollen doch Infrastrukturen gefördert werden. - unklar, wer NHB gemacht hat: Standortförderung? - gute zusammenfassende Erläuterung		
17	Prozesse	9 Überkantonale Abstimmung und Zusammenarbeit Inhaltlich-thematische Abstimmung bei überkantonalen Aktivitäten, Klärung der Rollen (Leadpartner, Beteiligte), geplantes Engagement	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltlich-thematisch auf Ebene Programmziele, Massnahmen und Projekte? Organisatorisch (u.a. Leadpartner-Prinzip, regelmässiger Austausch)? 	5	5	5	6	Ueli: Sehr detaillierte Beschreibung der intensiven überkantonalen Zusammenarbeit. Deshalb ist es <input type="text"/> mit dem <input type="text"/> () mit keinem Wort erwähnt wird. Zudem keine Angaben kuz in dne Finanzen. Muss noch ergänzt werden.	- sehr gutes Aufzeigen der Schnittstellen inkl. politischer Gremien FSK-Ost - Aussagen 3.5 zum Ablauf stimmen so nicht mehr ("aus verwaltungsrechtlichen Gründen sollen die NRP-Bundesmittel für Projekte direkt an den jeweiligen Lead-Kanton gehen") - Zielwert für kuz fehlt		
		10 Koordination mit Regionen und weiteren Partnern Sinnvolle Aufgabenteilung, Rolle des Kantons, Leistungsvereinbarungen mit regionalen Partnern	<ul style="list-style-type: none"> Sinnvolle Aufgabenteilung und organisierte Zusammenarbeit? Einbezug der Regionen bei Zieldefinition und Projektauswahl? Partizipative Prozesse? Beteiligung der Privatwirtschaft? 	4	4	5	6	Ueli: Regionen sind aktiver Teil der NRP Ziele und Massnahmen. Zusammenarbeit mit Wirtschaft ist weniger detailliert ausgeführt als mit den Gemeinden. Aufgabenteilung sinnvoll. Rolle Kanton in Angrenzung	- gute Beschreibung des Einbezugs regionaler Akteure - Regionen im NRP-Sinne gibt es nicht		

Praxisbeispiel



Nutzung von Wirkungsmodellen – Resultat und Wirkungsreporting, Steuerung

- Reporting 2016 – 19 in mündlichen und schriftlichen Berichten.
- Steuerung durch Output (ab Jahr 3 durch Outcome-Monitoring)
- Aus Projektdatenbank generiert.





Nutzung von Wirkungsmodellen – Resultat und Wirkungsreporting, Steuerung

Programm X Output-Reporting 2020

Vertragsziel / Massnahme	Leistungen / Produkte (Output)	Indikator
Vertragsziel / Massnahme	Leistungen / Produkte (Output)	Indikator
Ziel 2: Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Destination durch Unterstützung des Strukturwandels und der Neupositionierung Tourismuswirtschaft		
B 11 - Entwicklung der Beherbergungswirtschaft	Beherbergungsangebot ist dank innovativer und effizienter Bewirtschaftungsmodellen strukturell und qualitativ weiter-entwickelt.	Konzept zur Entwicklung der Beherbergungswirtschaft liegt vor. Anzahl Projekte in Beherbergungswirtschaft lanciert oder umgesetzt  1  4 Vier Projekte sind gestartet.
B 12 - Vernetzung und Bündelung touristischer Angebote	Branchenübergreifende Angebote in Destinationen/Kanton sind entwickelt.	Die Angebote sind entlang der touristischen Wertschöpfungskette abgestimmt Anzahl Projekte umgesetzt oder lanciert  1  2
B 13 - Stärkung der Themen Nachhaltigkeit / Klimawandel / Wasser	Neue touristische Projekte mit Fokus auf diese Themen sind entwickelt.	Projekt für Produkt mit Fokus auf diese Themen ist lanciert. 1 Projekt <input type="checkbox"/> Im kantonalen Klimabericht wurden Massnahmen definiert.
B 14 - Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des touristischen Angebots	Die Angebote (wert-schöpfungs- und qualitätsorientiert, innovativ) sind entwickelt. Mobilisierung regionaler Akteure. Entwicklung kreativer Ansätze für Kurzaufenthalte.	Angebote sind entwickelt und entlang touristischer Wertschöpfungskette abgestimmt. Mindestens ein Projekt umgesetzt oder lanciert <input checked="" type="checkbox"/>
Vertragsziel / Massnahme	Leistungen / Produkte (Output)	Indikator
Ziel 4: Ganzheitliche Attraktivitätssteigerung von Glarus Süd als Wirtschafts- und Wohnstandort		
Koordination Standortförderung	1 mit strategischen <u>Stoss-richtungen</u> (mit Fokus auf innovative Ansätze mit Experiment-Charakter) erstellt. Strategiefähigkeit Glarus Süd gestärkt. Projekte aus Masterplan unterstützt.	Masterplan verabschiedet. Anzahl Projekte, die aus Masterplan abgeleitet, unterstützt. Mind. vier Projekte umgesetzt. Masterplan wurde vom Gemeinderat im Dezember 2020 verabschiedet.

